



Bergische Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid

Jahresabschluss

Bergische Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid

zum

31. Dezember 2022



Inhalt

Bilanz zum 31.Dezember 2022	Anlage 1/1
Erfolgsrechnung (GuV) 2022	Anlage 1/2
Finanzrechnung 2022	Anlage 1/3
Erfolgsrechnung (GuV) 2022 Plan –Ist-Vergleich	Anlage 1/4
Finanzrechnung 2022 Plan-Ist-Vergleich	Anlage 1/5
Anhang zum Jahresabschluss 2022	Anlage 1/6
Anlagenspiegel	Anlage 1
Beteiligungsspiegel	Anlage 2
Rückstellungsspiegel	Anlage 3
Verbindlichkeitspiegel	Anlage 4
Personalübersicht	Anlage 5
Erfolgsrechnung (GuV) 2022 Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung)	Anlage 6
Finanzrechnung 2022 Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung)	Anlage 7
Lagebericht zum Jahresabschluss 2022	Anlage 1/7

Abschlussprüfung und Entlastung

Der Jahresabschluss wurde im Frühjahr 2023 durch die Bergische IHK erstellt, im Sommer 2023 durch die Rechnungsprüfungsstelle für die Industrie- und Handelskammern in Düsseldorf geprüft und durch die Vollversammlung in Ihrer Sitzung am 29. November 2023 festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag von 1.421.278,25 € wurde festgestellt und der Bilanzverlust von 16.232.806,81 € wurde beschlossen.

Dem Präsidium und dem Hauptgeschäftsführer wurde Entlastung für das Geschäftsjahr 2022 erteilt.


BILANZ zum 31. Dezember 2022

AKTIVA			PASSIVA		
	31.12.2022 Ifd. Jahr Euro	31.12.2021 Vorjahr Euro		31.12.2022 Ifd. Jahr Euro	31.12.2021 Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen	9.307.510,27	9.402.948,95	A. Eigenkapital	0,00	0,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	84.825,21	130.540,74	I. Nettoposition	930.000,00	930.000,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	84.825,21	130.540,74	II. Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	III. Andere Rücklagen	0,00	0,00
II. Sachanlagen	2.303.716,76	2.353.439,91	IV. Ergebnis (Bilanzgewinn/Bilanzverlust)	-16.232.806,81	-14.811.528,56
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	1.938.415,04	1.998.975,04	V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	15.302.806,81	13.881.528,56
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	B. Sonderposten	0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	365.301,72	354.464,87	Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	C. Rückstellungen	31.656.148,83	28.682.385,63
III. Finanzanlagen	6.918.968,30	6.918.968,30	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	29.322.403,00	26.885.320,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.564,59	25.564,59	2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	3. Sonstige Rückstellungen	2.333.745,83	1.797.065,63
3. Beteiligungen	400.000,00	400.000,00	D. Verbindlichkeiten	504.643,88	435.177,39
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.409.430,21	6.409.430,21	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	1.701,50
6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	83.973,50	83.973,50	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	251.691,29	251.798,77
B. Umlaufvermögen	7.248.220,28	5.681.610,25	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	392,72
I. Vorräte	210.400,05	218.163,99	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	44.509,69	2.632,70
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	25.498,38	32.041,98	6. Sonstige Verbindlichkeiten	208.442,90	178.651,70
2. Unfertige Leistungen	145.541,69	153.952,85	E. Rechnungsabgrenzungsposten	138.553,91	151.282,62
3. Fertige Leistungen	0,00	0,00			
4. Geleistete Anzahlungen	39.359,98	32.169,16			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	760.849,33	455.141,46			
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	701.827,11	427.697,19			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	59.022,22	27.444,27			
III. Wertpapiere	0,00	0,00			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00			
2. Sonstige Wertpapiere	0,00	0,00			
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.276.970,90	5.008.304,80			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	440.809,26	302.757,88			
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	15.302.806,81	13.881.528,56			
	32.299.346,62	29.268.845,64		32.299.346,62	29.268.845,64

Wuppertal, 05. Juni 2023

gez. im Original

gez. im Original

Henner Pasch
PräsidentMichael Wenge
Hauptgeschäftsführer



ERFOLGSRECHNUNG (GuV) 2022		2022 lfd. Jahr Euro	2021 Vorjahr Euro
1. Erträge aus IHK-Beiträgen und Sonderbeiträgen		10.662.657,99	8.861.525,76
a) IHK-Beiträge		10.276.678,18	8.495.869,84
b) Sonderbeiträge		385.979,81	365.655,92
2. Erträge aus Gebühren		1.008.904,83	1.104.681,52
3. Erträge aus Entgelten		82.073,47	67.672,13
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen		4.317,55	27.379,61
5. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge		483.428,22	393.921,51
davon*: - Erträge aus öffentlichen Zuwendungen		0,00	0,00
- Erträge aus Erstattungen		304.652,80	241.593,30
- Erträge aus gesonderten Wirtschaftsplänen		0,00	0,00
Betriebserträge		12.241.382,06	10.455.180,53
7. Materialaufwand		714.001,71	790.193,40
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		245.516,05	261.209,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		468.485,66	528.984,40
8. Personalaufwand		8.504.088,33	6.039.915,68
a) Gehälter		4.210.177,44	4.242.905,24
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		4.293.910,89	1.797.010,44
9. Abschreibungen		229.232,44	228.438,90
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		229.232,44	228.438,90
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.655.103,32	3.625.686,15
davon: - Weiterleitungen der Sonderbeiträge		385.485,09	365.025,42
- Aufwendungen für gesonderte Wirtschaftspläne		0,00	0,00
Betriebsaufwand		13.102.425,80	10.684.234,13
Betriebsergebnis		-861.043,74	-229.053,60
11. Erträge aus Beteiligungen		0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		19.884,83	5.627,50
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		11,67	0,00
davon: - Erträge aus Abzinsung		0,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		537.138,80	649.220,08
davon: - Aufwendungen aus Aufzinsung		515.246,06	621.188,95
Finanzergebnis		-517.242,30	-643.592,58
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.378.286,04	-872.646,18
16. Außerordentliche Erträge		0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen		35.794,00	35.794,00
Außerordentliches Ergebnis		-35.794,00	-35.794,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	0,00
19. Sonstige Steuern		7.198,21	5.718,72
20. Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)		-1.421.278,25	-914.158,90
21. Ergebnisvortrag (Gewinn-/Verlustvortrag) aus dem Vorjahr		-14.811.528,56	-13.897.369,66
Entnahme aus der Nettoposition		0,00	0,00
22. Entnahmen aus Rücklagen		0,00	0,00
a) aus der Ausgleichsrücklage		0,00	0,00
b) aus anderen Rücklagen		0,00	0,00
23. Einstellungen in Rücklagen		0,00	0,00
a) in die Ausgleichsrücklage		0,00	0,00
b) in andere Rücklagen		0,00	0,00
24. Ergebnis (Bilanzgewinn/Bilanzverlust)		-16.232.806,81	-14.811.528,56

FINANZRECHNUNG 2022		2022 Ifd. Jahr Euro	2021 Vorjahr Euro
1.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor außerordentlichem Posten	-1.385.484,25	-878.364,90
2.a)	+/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens/Umlaufvermögens	229.232,44	228.438,90
2.b)	- Erträge aus Auflösung Sonderposten	0,00	0,00
3.	+/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)	2.822.983,11	247.749,72
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,00	0,00
5.	+/- Verlust (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.300,00	112,11
6.	+/- Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-297.943,93	340.480,07
7.	+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	69.466,49	27.817,28
8.	+/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	-35.794,00	-35.794,00
9.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.403.759,86	-69.560,82
10.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-125.360,66	-102.708,21
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-9.799,35	-28.756,35
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	-400.018,13
16.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-135.160,01	-531.482,69
17.a)	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
17.b)	+ Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
19.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	1.268.666,10	-601.043,51
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	5.008.304,80	5.609.348,31
22.	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.276.970,90	5.008.304,80

ERFOLGSRECHNUNG (GuV) 2022		Plan	Ist	Plan/ Ist- Abwei.	Ist
Plan-Ist-Vergleich		2022	2022	in T€	2021
		in T€	in T€	in T€	in T€
1. Erträge aus IHK-Beiträgen und Sonderbeiträgen		10.025,0	10.662,7	637,7	8.861,5
a) IHK-Beiträge		9.560,0	10.276,7	716,7	8.495,9
b) Sonderbeiträge		465,0	386,0	-79,0	365,7
2. Erträge aus Gebühren		1.281,2	1.008,9	-272,3	1.104,7
3. Erträge aus Entgelten		150,4	82,1	-68,3	67,7
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen		2,0	4,3	2,3	27,4
5. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,0	0,0	0,0	0,0
6. Sonstige betriebliche Erträge		268,4	483,4	215,0	393,9
davon*: - Erträge aus öffentlichen Zuwendungen		0,0	0,0	0,0	0,0
- Erträge aus Erstattungen		243,0	304,7	61,7	241,6
- Erträge aus gesonderten Wirtschaftsplänen		0,0	0,0	0,0	0,0
Betriebserträge		11.727,0	12.241,4	514,4	10.455,2
7. Materialaufwand		815,7	714,0	-101,7	790,2
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		301,6	245,5	-56,1	261,2
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		514,1	468,5	-45,6	529,0
8. Personalaufwand		7.333,0	8.504,1	1.171,1	6.039,9
a) Gehälter		4.236,9	4.210,2	-26,7	4.242,9
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		3.096,1	4.293,9	1.197,8	1.797,0
9. Abschreibungen		240,6	229,2	-11,4	228,4
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		240,6	229,2	-11,4	228,4
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten		0,0	0,0	0,0	0,0
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.195,0	3.655,1	-539,9	3.625,7
davon*: - Weiterleitungen der Sonderbeiträge		464,0	385,5	-78,5	365,0
- Aufwendungen für gesonderte Wirtschaftspläne		0,0	0,0	0,0	0,0
Betriebsaufwand		12.584,3	13.102,4	518,1	10.684,2
Betriebsergebnis		-857,2	-861,0	-3,8	-229,1
11. Erträge aus Beteiligungen		0,0	0,0	0,0	0,0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		4,0	19,9	15,9	5,6
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,0	0,0	0,0	0,0
davon: - Erträge aus Abzinsung		0,0	0,0	0,0	0,0
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,0	0,0	0,0	0,0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		605,5	537,1	-68,4	649,2
davon: - Aufwendungen aus Aufzinsung		550,0	515,2	-34,8	621,2
Finanzergebnis		-601,5	-517,2	84,3	-643,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.458,7	-1.378,3	80,4	-872,6
16. Außerordentliche Erträge		0,0	0,0	0,0	0,0
17. Außerordentliche Aufwendungen		35,8	35,8	0,0	35,8
Außerordentliches Ergebnis		-35,8	-35,8	0,0	-35,8
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,0	0,0	0,0	0,0
19. Sonstige Steuern		6,8	7,2	0,4	5,7
20. Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)		-1.501,3	-1.421,3	80,0	-914,2
21. Ergebnisvortrag (Gewinn-/Verlustvortrag) aus dem Vorjahr		-18.150,9	-14.811,5	3.339,4	-13.897,4
Entnahme aus der Nettoposition		0,0	0,0	0,0	0,0
22. Entnahmen aus Rücklagen		0,0	0,0	0,0	0,0
a) aus der Ausgleichsrücklage		0,0	0,0	0,0	0,0
b) aus anderen Rücklagen		0,0	0,0	0,0	0,0
23. Einstellungen in Rücklagen		0,0	0,0	0,0	0,0
a) in die Ausgleichsrücklage		0,0	0,0	0,0	0,0
b) in andere Rücklagen		0,0	0,0	0,0	0,0
24. Ergebnis (Bilanzgewinn/Bilanzverlust)		-19.652,2	-16.232,8	3.419,4	-14.811,5

FINANZRECHNUNG 2022		Plan	Ist	Plan/Ist-	Ist
Plan-Ist-Vergleich		2022	2022	Abwei.	2021
		in T€	in T€	in T€	in T€
1.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor außerordentlichem Posten	-1.501,3	-1.385,5	115,8	-878,4
2.a)	+/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens/Umlaufvermögens	240,6	229,2	-11,4	228,4
2.b)	- Erträge aus Auflösung Sonderposten	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	+/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)	1.376,0	2.823,0	1.447,0	247,7
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)		0,0	0,0	0,0
5.	+/- Verlust (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		1,3	1,3	0,1
6.	+/- Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-297,9	-297,9	340,4
7.	+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		69,5	69,5	27,8
8.	+/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten		-35,8	-35,8	-35,8
9.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	115,3	1.403,8	1.288,5	-69,6
10.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	-1,5	0,0	1,5	0,0
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	100,0	125,4	25,4	-102,8
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	40,0	9,8	-30,2	-28,8
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	-400,0
16.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-141,5	-135,2	6,3	-531,5
17.a)	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0
17.b)	+ Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-26,2	1.268,6	1.294,8	-601,0
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	-	5.008,3	-	5.609,3
22.	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-	6.276,9	-	5.008,3



Anhang zum Jahresabschluss 2022 der Bergischen Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid

Vorbemerkungen

Die Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Erstellung des Jahresabschlusses ist gemäß § 3 Abs. 7a IHK-Gesetz nach den Grundsätzen kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie den Artikeln 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht geregelt.

Die Bergische Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung am 4. Dezember 2014 beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu vom Präsidenten und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien.

Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in Anlage III Finanzstatut vorgeschriebenen Gliederungsschema.

1. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden sind im Vergleich zum Vorjahr mit Ausnahme der Änderungen beim Gehalts und Rententrends zur Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen unverändert geblieben. Nähere Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden befinden sich unter den einzelnen Erläuterungen.

2. Erläuterungen zur Bilanz

2.1. Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, der Nutzungsdauer entsprechende Abschreibungen, angesetzt. Die immateriellen Vermögensgegenstände umfassen eine Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren, die Gebäude von 27 und 35 Jahren und die übrigen Sachanlagen von 3 bis 20 Jahren.

Die Abschreibungen erfolgten nach linearer Methode. Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von mehr als netto 150,00 Euro bis netto 1.000,00 Euro werden linear über 5 Jahre mit jeweils 20 % abgeschrieben. Vermögensgegenstände von geringstem Wert (Anschaffungskosten bis € 150,00 netto zzgl. USt) werden als Aufwand erfasst. Die GWG eines Jahres sind in einer Summe auf einem Sammelposten in der Anlagenbuchhaltung zusammengefasst und ausgewiesen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im **Anlagenspiegel (Anlage 1)** dargestellt. Eine vollständige Aufstellung der im Anlagenspiegel unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile, Beteiligungen und Ausleihungen befindet sich im **Beteiligungsspiegel (Anlage 2)**. Die darin aufgeführten Wertansätze resultieren aus den Anschaffungskosten und entsprechen in der Regel dem Anteil am gezeichneten Kapital der Gesellschaften. Der Wertansatz bei der Beteiligung an der Zentralstelle für Prüfungsaufgaben Nord-West GbR, Köln, entspricht dem beizulegenden Wert der Beteiligung.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens, bestehend insbesondere aus Festgeldern, sind mit ihren Nennwerten bzw. Anschaffungskosten bewertet. Die Geldanlagen dienen zur Absicherung der Pensionsverpflichtungen.

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Wertpapiere des Anlagevermögens	Buchwert zum 31.12.2022	Buchwert zum 31.12.2021
Fest- und Termingelder	4.809.430,21 €	4.809.430,21 €
Zuwachssparen	1.600.000,00 €	1.600.000,00 €
Gesamt	6.409.430,21 €	6.409.430,21 €

Die sonstigen Ausleihungen sind grundsätzlich zum Nominalwert bilanziert und Darlehen, soweit verzinslich, mit Ihrem Barwert ausgewiesen.

2.2. Die Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens wurden zum Abschlussstichtag einzeln bewertet.

Die als Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ausgewiesenen Bestände an Büro- und EDV-Material sowie Formularen wurden dafür im Rahmen der Stichtagsinventur per 31.12.2022 aufgenommen und mit den letzten Einkaufspreisen bewertet.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen haben folgende Wertansätze:

Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	Buchwert zum 31.12.2022	Buchwert zum 31.12.2021
Broschüren & Formulare	7.942,90 €	12.893,90 €
Büromaterial	7.416,38 €	7.213,23 €
EDV- & Druckerei-Material	7.727,78 €	9.015,12 €
Vorräte der Hausbewirtschaftung	2.411,32 €	2.919,73 €
Gesamt	25.498,38 €	32.041,98 €

Unter den unfertigen Leistungen wurden Ausbildungsgebühren gemäß dem IHK-Gebührentarif zu Nennwerten erfasst, bei denen die Ausbildungsverhältnisse bereits vor dem Bilanzstichtag begonnen, aber noch nicht abgerechnet wurden. Die Ausbildungsgebühren werden nicht zeitan- teilig entsprechend dem Ausbildungsverlauf bzw. dem Grad der Leistungserbringung, sondern nur einmal vor der Abnahme der Zwischenprüfungen erhoben. Daher wurden die Erträge mo- natsanteilig auf die Laufzeit der Ausbildungsverhältnisse verteilt. Auf den Zeitraum vor dem Ab- schlussbilanzstichtag entfallen 145.541,69 Euro auf noch nicht zum Abschlussstichtag beendete Ausbildungsverhältnisse.

Die geleisteten Anzahlungen wurden mit den Nennwerten der entsprechenden Eingangsrech- nungen bewertet. Hierbei handelt es sich um Anzahlungen für Prüfungsaufgabensätze in Höhe von 39.359,98 Euro.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zu Nennwerten angesetzt. Un- einbringliche Forderungen wurden abgeschrieben. Für das allgemeine Kreditrisiko wurden Pau- schalwertberichtigungen in Höhe von drei Prozent vorgenommen.

Die Forderungen aus IHK-Beiträgen wurden entsprechend ihres Bescheiddatums nach Jahren kategorisiert und nach den Empfehlungen des IHK/DIHK-Arbeitskreises Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling wertberichtigt:

Geschäftsjahr	HR-Firmen	Kleingewerbetreibende (KGT)
Laufendes Jahr	0 %	10 %
Vorjahr	70 %	90 %
übrige Vorjahre	100 %	100 %

Die Forderungen aus IHK-Beiträgen und Sonderumlagen haben nach Abzug der vorgenommenen Wertberichtigungen folgenden Wertansatz:

Forderungen aus IHK-Beiträgen und Sonderbeiträgern	Buchwert zum 31.12.2022	Buchwert zum 31.12.2021
IHK-Beiträge	865.128,84 €	757.877,48 €
Sonderbeiträge	79.876,48 €	1.258,23 €
Wertberichtigungen laut o.a. Tabelle	-296.610,06 €	-394.281,54 €
Gesamt	648.395,26 €	364.854,17 €

Die Forderungen aus Sonderbeiträgen umfassen Umlagen, die von der Bergischen IHK auf der Grundlage der IHK-Wirtschaftssatzung in Verbindung mit den Sonderbeitragsordnungen von den Betrieben der Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie, der Gießereiindustrie, der Maschinenbauindustrie und der Elektroindustrie in der Stadt Solingen und der Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in der Stadt Remscheid zur Deckung der Kosten der Lehrwerkstatt Solingen bzw. des Berufsbildungszentrums Remscheid erhoben und weitergeleitet werden.

Die Forderungen aus Gebühren und Entgelten haben nach Abzug der vorgenommenen Wertberichtigungen folgenden Wertansatz:

Forderungen aus Gebühren und Entgelten	Buchwert zum 31.12.2022	Buchwert zum 31.12.2021
Gebühren	33.183,10 €	39.115,87 €
Entgelte	21.901,37 €	25.660,45 €
Pauschalwertberichtigungen	-1.652,52 €	-1.943,28 €
Gesamt	53.431,95 €	62.833,04 €

Forderungen aus Gebühren und Entgelten werden, soweit nicht einzelwertberichtigt, mit 3 % pauschalwertberichtigt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Vermögensgegenstände	Buchwert zum	Buchwert zum
	31.12.2022	31.12.2021
Rückgesicherte „China“-Kautions (s. Pkt. 5.2.)	9.814,73 €	9.814,73 €
Zinsabgrenzung	14.497,90 €	1.583,54 €
Mietkaution	4.650,00 €	4.650,00 €
Erstattung von Versorgungsbezügen (im Vorjahr Landes Gewerbeförderung)	30.059,59 €	11.396,00 €
Gesamt	59.022,22 €	27.444,27 €

Die Guthaben bei Kreditinstituten von insgesamt 6.276.970,90 Euro wurden mit den Nennwerten angesetzt.

Die IHK verfügte im Umlaufvermögen über folgende Bankbestände:

Bankbestände	Buchwert zum	Buchwert zum
	31.12.2022	31.12.2021
Tages- & Termingeldkonten	2.640.586,65 €	129.999,20 €
Sichteinlagen auf Girokonten	3.636.384,25 €	4.573.935,30 €
Gesamt	6.276.970,90 €	4.703.934,50 €

Die Bergische IHK führt im Rahmen von Nebenbuchhaltungen Bankkonten für nachfolgende Abendschulen, bei denen technische und kaufmännische Lehrgänge stattfinden. Die Bestände betragen:

Kaufmännische- & Technische Abendschulen	Buchwert zum	Buchwert zum
	31.12.2022	31.12.2021
Bankkonten Technische Abendschule Wuppertal	62.122,94 €	63.052,66 €
Bankkonten Kaufmännische Abendschule Wuppertal	40.754,93 €	43.714,46 €
Bankkonten Kaufmännische Abendschule Remscheid	17.644,35 €	18.858,30 €
Gesamt	120.522,22 €	125.625,42 €

Des Weiteren beteiligt sich die Bergische IHK an Aktivitäten zum Schutz der Marke „Solingen“, kooperiert im Rahmen des Förderprogramms „Begabtenförderung berufliche Bildung“ mit der Stiftung Begabtenförderungswerk berufliche Bildung gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn.

Dazu führt sie Girokonten, die folgende Bestände hatten:

Sonstige Bankkonten	Buchwert zum	Buchwert zum
	31.12.2022	31.12.2021
Bankkonto Solingenschutz	179.993,39 €	174.545,59 €
Bankkonto Begabtenförderung beruflicher Bildung	11.437,98 €	4.199,29 €
Gesamt	191.431,37 €	178.744,88 €

2.3. Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Bilanzstichtag mit ihrem Nennwert ausgewiesen, die den Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

Sie umfassten:

Aktive Rechnungsabgrenzung	Buchwert zum	Buchwert zum
	31.12.2022	31.12.2021
Januargehälter und vermögenswirksame Leistungen	263.776,16 €	268.889,10 €
abgegrenzte Leistungen der IHK Digital für 2022	146.707,53 €	0,00 €
Kreditorenrechnungen	30.325,57 €	33.868,78 €
Gesamt	440.809,26 €	302.757,88 €

2.4 Eigenkapital / Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Industrie- und Handelskammern haben anstelle des Grund- oder Stammkapitals eine Nettoposition. Die Nettoposition wurde in der Eröffnungsbilanz als Saldo aus Vermögen und Schulden mit 3.538.141,28 errechnet. Zum 31. Dezember 2020 wurde die Nettoposition aufgrund der aktuellen Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichtes auf 930.000,00 Euro reduziert. Der jetzige Ansatz entspricht dem Wert der Grundstücke der IHK.

Zum Abschlussstichtag weist die Bilanz unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses aus der Erfolgsrechnung in Höhe von -1.421.278,25 Euro und des Ergebnisvortrages aus dem Geschäftsjahr 2021 in Höhe von -14.811.528,56 Euro einen Bilanzverlust in Höhe von 16.232.806,81 Euro aus, der unter Berücksichtigung der Nettoposition zu einem nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 15.302.806,81 Euro führt.

2.5. Sonderposten bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

2.6. Die Pensionsrückstellungen wurden versicherungsmathematisch nach dem modifizierten Teilwertverfahren, unter Verwendung der aktuellen Heubeck-Richttafeln 2018G berechnet. Sie wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für den Dezember 2022 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz von 1,78 %, Vorjahr 1,87 % der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, abgezinst. Bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,5 % und Rentensteigerungen von jährlich 2,5 % (VJ 2,0%) unterstellt. Der 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen mit dem 10-jährigen (1,78 %) und dem 7-jährigen (1,44 %)

Rechnungszins beträgt zum 31.12.2022 Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB 528.471,00 Euro.

Der Verpflichtungsumfang beträgt laut versicherungsmathematischen Gutachten für die Pensionsrückstellung 29.322.403,00 Euro. Die Verpflichtungen werden zum Teil durch die im Finanzanlagevermögen und durch die im Umlaufvermögen in den Bankbeständen befindlichen nicht rücklagengebundenen Finanzmittel in nomineller Höhe abgesichert.

Für den Teil der Beihilfeverpflichtungen für anspruchsberechtigte Mitarbeiter werden nach der aktiven Zeit Rückstellungen gebildet. Sie wurden vom Gutachter, auf Grundlage des durchschnittlichen Verhältnisses von Beihilfezahlungen an Rentner zu den an diese Personen geleisteten Rentenzahlungen für die vergangenen fünf Jahre ermittelt, unter Anwendung o.g. Richttafeln. Zudem wurde neben einem Zinssatz von 1,44 % (durchschnittlicher Marktzinssatz für den Dezember der vergangenen sieben Jahre) die Annahme eines jährlichen Gehaltstrends von 2,5 % (Vj. 2,0 %) und eines Rententrends von 2,5 % (Vj. 2,0 %) zugrunde gelegt.

Infolge der Fünfzehntelmethode können nach Artikel 67 EGHGB aus dem Bewertungswechsel entstandene Unterschiedsbeträge ab 2010 und den nachfolgenden vierzehn Jahren der Bilanz zugeführt werden. Für die Beihilfeverpflichtungen wird daher als außerordentlicher Aufwand jährlich ein entsprechender Betrag zugeführt, der in 2022 35.794,00 Euro betrug. Der verbleibende Unterschiedsbetrag umfasst zum 31.12.2022 eine Höhe von 71.585,00 Euro.

Unter den sonstigen Rückstellungen werden folgende Werte ausgewiesen:

Sonstige Rückstellungen	Buchwert zum	Buchwert zum
	31.12.2022	31.12.2021
Beihilfen	1.784.522,00 €	1.249.376,33 €
Jubiläumzahlungen	205.797,00 €	172.163,00 €
Resturlaub	135.969,05 €	140.752,75 €
Gleitzzeitguthaben	90.530,78 €	90.257,55 €
Jahresabschlusskonten	75.790,00 €	75.530,00 €
Archivierung	41.137,00 €	40.986,00 €
Verwaltungsberufsgenossenschaft	0 €	28.000,00 €
Gesamt	2.333.745,83 €	1.797.065,63 €

Der Jubiläumsrückstellung liegt ebenfalls eine gutachterliche Berechnung – unter Verwendung der Heubeck Richttafeln 2018G - zu Grunde. Die Berechnung wurde mit den gleichen Zinsansätzen, wie bei der Beihilferückstellung vorgenommen. (Projected Unit Credit Methode)

Für die unter den sonstigen Rückstellungen erfasste Rückstellung für Archivierung aufbewahrungspflichtiger Unterlagen wurden anteilige Raum- sowie Personalkosten zugrunde gelegt, die in den nächsten zehn Jahren anfallen werden.

Eine Gesamtübersicht zu allen Rückstellungen ergibt sich aus dem **Rückstellungsspiegel (Anlage 3)**.

2.7. Entsprechend § 253 Absatz 1 Satz 2 Handelsgesetzbuch wurden die Verbindlichkeiten mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Eine Gesamtübersicht enthält der **Verbindlichkeitspiegel (Anlage 4)**. Es bestehen weder Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte gesichert sind, noch Verbindlichkeiten, die eine Laufzeit von über einem Jahr haben. Die IHK hat keine laufenden Kredite oder ähnliche Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gliedern sich wie folgt auf:

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Buchwert zum	Buchwert zum
	31.12.2022	31.12.2021
Noch nicht bezahlte Lieferungen und Leistungen	215.720,25 €	240.890,75 €
Verbindlichkeiten aus Hermes Carnets	0,00 €	0,00 €
Prüferentschädigungsabrechnungen	0,00 €	10.908,02 €
Gesamt	215.720,25 €	251.798,77 €

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestanden zum 31.12.2022 nicht.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ist zum 31.12.2022 eine Verbindlichkeit gegenüber dem Berufsbildungszentrum der Remscheider Metall- und Elektroindustrie GmbH als Abschlusszahlung aus vereinnahmten Sonderbeiträgen 2022 in Höhe von 44.509,69 Euro ausgewiesen, die im Jahr 2023 beglichen wurden.

Am Abschlussstichtag bestanden folgende sonstige Verbindlichkeiten:

Sonstige Verbindlichkeiten	Buchwert zum	Buchwert zum
	31.12.2022	31.12.2021
Lohn- & Kirchensteuern Dezember	75.424,48 €	72.419,98 €
Beitrags- & Gebührenguthaben	121.580,44 €	102.032,47 €
Fördermittelmehrbestand der Begabtenförderung	11.437,98 €	4.199,25 €
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €
Gesamt	208.442,90 €	178.651,70 €

2.8. Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten wurde gemäß § 250 Absatz 2 HGB der Anteil der Ausbildungsgebühren ausgewiesen, für den die IHK die abgerechneten Leistungen noch nicht erbracht hat und dessen Auflösung und Zuführung in den nächsten Jahren entsprechend den Vertragslaufzeiten der Ausbildungsverhältnisse erfolgen wird. Der Wertansatz von 138.553,91 Euro erfolgte auf Grundlage des IHK-Gebührentarifs.

3. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung (GuV)

3.1. Erträge aus IHK-Beiträgen

Bemessungsgrundjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2022. Für die Erhebung der Beiträge des abgelaufenen Geschäftsjahres gilt die Wirtschaftssatzung 2022, in der die Grundbeiträge gestaffelt von 60 Euro bis 450 Euro und der Umlagehebesatz auf 0,27 % des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb festgesetzt werden.

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurden überwiegend die Gewerbeerträge der Jahre 2020 und 2021 abgerechnet.

Die Erträge aus IHK-Beiträgen sind um 716.678,18 Euro höher ausgefallen als geplant. Die Planabweichungen kommen in erster Linie durch die in den ersten beiden Corona Pandemie Jahren erzielten Erträge, die hier außergewöhnlich gut ausgefallen sind. Bei den Sonderumlagen der

Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie besteht eine Plan-Ist-Abweichung von minus 79.020,19 Euro. Diese wurden vollständig veranlagt.

3.2. Erträge aus Gebühren

Aus den hoheitlichen Aufgaben der Bergischen Industrie- und Handelskammer ergeben sich Erträge aus Gebühren, die sich in Ausbildungs-, Fortbildungs-/ Weiterbildungs- und sonstige Gebühren gliedert.

Die sonstigen Gebühren umfassen im Wesentlichen die Gebühren für Sachkundeprüfungen sowie Ursprungszeugnisse, Carnets, Bescheinigungen und Beglaubigungen.

Die Erträge aus Gebühren fallen um 272.300,17 Euro höher als geplant aus, was mit natürlichen Schwankungen im Bereich Aus- und Weiterbildung zu erklären ist.

3.3. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Planansatz um 214.993,22 Euro höher ausgefallen.

Ausgehend von einem Beschluss der nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern werden seit Mitte 2007 sog. Überstellungsentgelte für an andere IHK's überstellte Prüflinge berechnet. Dabei beträgt das Entgelt die gleiche Höhe, wie die entsprechende Gebühr. Mit dem Überstellungsentgelt wird der prüfungsdurchführenden IHK, ihr dafür erforderlicher Sach- und Personalaufwand pauschal erstattet. Diese Überstellungen führten in 2022 zu Erträgen in Höhe von 61.892,00 Euro und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 88.919,00 Euro.

3.4 Personalaufwand

Der Personalaufwand wurde gegenüber dem Planansatz um 1.171.088,33 Euro überschritten. Für Gehälter wurden 26.722,56 Euro weniger benötigt als geplant. Eine Gesamtaufstellung enthält die **Personalübersicht (Anlage 5)**. Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung fielen um 1.197.810,89 Euro höher aus als geplant. Dieser Betrag resultiert aus den aktuellen Pensionsgutachten in dem die Berechnungsgrundlagen für die Altersversorgung und Beihilfezahlungen von 2,0 % auf 2,5 % angehoben wurden.

Im Geschäftsjahr 2022 sind Finanzierungsbeiträge in Höhe von 232.290,00 Euro für einen Gesellschafterzuschuss der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (BSW), in die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Erfolgsrechnung (GuV) eingegangen. Auch im Jahr 2022 wurde ein Sonderzuschuss von 71.410,00 Euro (VJ 30.000,00 Euro) an die BSW geleistet. Die Zahlung der Finanzierungsbeiträge geht auf den Beschluss der Vollversammlung vom 9. Mai 2007 zurück.

3.5 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis wurde in Höhe von 601.500,00 Euro geplant. Im Planansatz für Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind 550.000,00 Euro für Zinsaufwendungen für die Personalarückstellungen enthalten. Diese Zinsaufwendungen betragen zum Jahresende, im Wesentlichen infolge der vollständigen Passivierung der Pensionsverpflichtungen 537.138,80. Euro. Die geplanten Zinserträge aus Finanzanlage- und Umlaufmittel von 19.884,83 Euro wurden um 15.884,83 Euro überschritten. Weiterhin besteht ein niedriges Zinsniveau.

Das Außerordentliche Ergebnis betrifft im Berichtsjahr Aufwendungen für die Passivierung gemäß Art. 28 Abs. 1 Satz 1 EGHGB bisher nicht bilanzierte Rückstellungen für Beihilfezahlungen.

Die Erfolgsrechnung im Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung) befindet sich in **Anlage 6**.

3.6 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von -1.421.278,25 Euro fällt nicht so negativ aus wie geplant. Grund hierfür ist insbesondere ein geringerer Anstieg der Aufwendungen im Verhältnis zur Planung.

4. Erläuterung zur Finanzrechnung

Der Finanzmittelbestand hat sich gegenüber 2022 um 1.268.666,10 Euro erhöht. Dieser Betrag zeigt die zum Teil wirtschaftliche Erholung aufgrund geringerer Einschränkungen durch die Corona-Schutzverordnungen.

Die Finanzrechnung im Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung) befindet sich in **Anlage 7**.

5. Sonstige Angaben

5.1. Haftungsverhältnisse

Die Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid ist Mitglied in der IHK NRW – Die Industrie- und Handelskammer in Nordrhein-Westfalen e.V. (IHK NRW) Düsseldorf. Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen haben sich als Vereinsmitglieder im Jahr 2004 durch Patronatserklärung zur bilanziellen Absicherung der im Namen der IHK NRW – Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein Westfalen e.V. gegebenen Versorgungszusagen verpflichtet. Der Verein hat bei der Erstellung der Bilanz zum 31.12.2021 vom Wahlrecht nach Art. 28 EGHGB Gebrauch gemacht und Pensionszusagen, die vor dem 01.01.1987 entstanden sind, nicht passiviert. In ihrem geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 beziffert die IHK NRW ihre Versorgungsverpflichtungen auf insgesamt T€ 4.948 (incl. nicht passivierter Altzusagen). Entsprechend des aktuellen Umlageschlüssels (2,89 %) beträgt der Anteil der Bergischen IHK Wuppertal Solingen Remscheid T€ 143.

5.2. Sonstige Finanzielle Verpflichtungen

Die Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid arbeitet in verschiedenen Ländern der Erde mit Anwaltsbüros zusammen, die mithilfe, den Missbrauch des Markenzeichens „Solingen“ in ihren Ländern zu verfolgen. In 2006 musste beim Legal Department in der chinesischen Stadt Guangzhou eine Kautions in Höhe von 9.814,73 Euro zur Beschlagnahme von Markenfälschungen hinterlegt werden. Für diese Sicherheitsleistung tritt der Industrieverband Schneid- und Haushaltswaren IVSH, Solingen, gegenüber der IHK im Falle eines Ausfalles in Haftung.

Die Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid hat in verschiedenen Jahren Leasingverträge für zwei Kraftfahrzeuge, ein EC-Karten-Terminal und ein Unterschriftensystem abgeschlossen. Die Ausgaben betragen im Jahr 2022 dafür 19.611,80 Euro.

Das Honorar für die Jahresabschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrens ist der Durchschnitt, des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten, je IHK am Gesamtaufwand. IHK übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

Haftungsrisiken bestehen im Zusammenhang mit der elektronischen Signatur gegenüber der Vertragspartnerin D-Trust GmbH für schuldhaft verursachte Schäden im Bereich der Registrierungsstelle.

Zur periodengerechten Darstellung der Erträge aus Beiträgen wurde im Dezember 2022 anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen eine Berechnung der sich daraus für das laufende Jahr und Vorjahre ergebenden IHK-Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen vorgenommen (Pro-forma-Veranlagung). Demnach bestanden zum 15. Dezember 2022 IHK-Beitragsansprüche in Höhe von 80.520,88 Euro.

6. Angaben zu Organen

Präsident:

Henner Pasch fourtexx GmbH, Solingen

Vizepräsidenten:

Bärbel Beck Modehaus Johann GmbH, Remscheid

Katrin Becker ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG, Wuppertal

Jan-Peter Coblenz Brangs & Heinrich GmbH, Solingen

Christina Victoria Kaut-Antos Alfred Kaut GmbH & Co. Elektrizitäts-Gesellschaft, Wuppertal

Dr. Roman Diederichs Karl Diederichs GmbH & Co. KG, Remscheid

Dr. Andreas Groß Heinz Berger Maschinenfabrik GmbH & Co. KG, Wuppertal

Peter Krämer WPK Beratung GmbH, Wuppertal

Die Vollversammlung besteht aus 80 Unternehmerinnen und Unternehmern.
Alle Mitglieder sind auf der IHK-Homepage aufgeführt.

Hauptgeschäftsführer:

Michael Wenge

Wuppertal, 05. Juni 2023

gez. im Original

Henner Pasch
Präsident

gez. im Original

Michael Wenge
Hauptgeschäftsführer


Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2022

Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Anfangs- bestand Euro	Zugang Euro	Umbuchungen Euro	Abgang Euro	Endbestand Euro	Anfangs- bestand Euro	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres Euro	Umbuchungen Euro	Zuschrei- bungen des Geschäfts- jahres Euro	Abgänge Euro	Endbestand Euro	lfd. Jahr per 31.12.2022 Euro	Vorjahr per 31.12.2021 Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
A. Anlagevermögen	11.569.861,05	135.160,01	0,00	206.341,35	11.498.679,71	2.166.912,10	229.232,44	0,00	0,00	204.975,10	2.191.169,44	9.307.510,27	9.402.948,95
A. I. Immaterielle Vermögensgegenstände	288.818,86	9.799,35	0,00	0,00	298.618,21	158.278,12	55.514,88	0,00	0,00	0,00	213.793,00	84.825,21	130.540,74
A.I.1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	288.818,86	9.799,35	0,00	0,00	298.618,21	158.278,12	55.514,88	0,00	0,00	0,00	213.793,00	84.825,21	130.540,74
A.I.2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A. II. Sachanlagen	4.359.608,76	125.360,66	0,00	206.341,35	4.278.628,07	2.006.168,85	173.717,56	0,00	0,00	204.975,10	1.974.911,31	2.303.716,76	2.353.439,91
A.II.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte sowie Bauten auf fremden Grundstücken	2.930.000,00	0,00	0,00	0,00	2.930.000,00	931.024,96	60.560,00	0,00	0,00	0,00	991.584,96	1.938.415,04	1.998.975,04
A.II.2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.II.3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.429.608,76	125.360,66	0,00	206.341,35	1.348.628,07	1.075.143,89	113.157,56	0,00	0,00	204.975,10	983.326,35	365.301,72	354.464,87
A.II.4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A. III. Finanzanlagen	6.921.433,43	0,00	0,00	0,00	6.921.433,43	2.465,13	0,00	0,00	0,00	0,00	2.465,13	6.918.968,30	6.918.968,30
A.III.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.564,59	0,00	0,00	0,00	25.564,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.564,59	25.564,59
A.III.2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.III.3. Beteiligungen	400.000,00	0,00	0,00	0,00	400.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	400.000,00	400.000,00
A.III.4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.III.5. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.409.430,21	0,00	0,00	0,00	6.409.430,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.409.430,21	6.409.430,21
A.III.6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	86.438,63	0,00	0,00	0,00	86.438,63	2.465,13	0,00	0,00	0,00	0,00	2.465,13	83.973,50	83.973,50

Beteiligungsspiegel zum 31. Dezember 2022

Name der Gesellschaft	gezeichnetes Kapital	Anteil der IHK		Eigenkapital		Jahresergebnis	
				Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
		€	%	€	€	€	€

a) Beteiligungen größer 50 Prozent („Anteile an verbundenen Unternehmen“)

1.	IHK Lehrwerkstatt Solingen GmbH, Solingen	25.564,59	100	25.564,59	0,00	1.204.313,94	0,00	./ 172.125,90
----	---	-----------	-----	-----------	------	--------------	------	---------------

b) Beteiligungen zwischen 20 und 50 Prozent („Beteiligungen“)

2.	Berufsbildungszentrum der Remscheider Metall- und Elektroindustrie GmbH (BZI), Remscheid	200.000,00	50	100.000,00	0,00	1.536.893,15	0,00	./ 387.814,99
----	--	------------	----	------------	------	--------------	------	---------------

c) Beteiligungen kleiner 20 Prozent („Sonstige Ausleihungen“)

3.	IHK Digital GmbH, Berlin	100.000,00	0,5691	632,00	0,00	2.428.424,20	0,00	334.792,58
4.	Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH Kreditgarantiegemeinschaft, Neuss	2.577.166,73	4,65	23.409,50 (119.718,99)	0,00	40.284.393,42	0,00	1.040.310,50
5.	Technologiezentrum Wuppertal GmbH (W-tec), Wuppertal	583.900,00	0,52	3.050,00	0,00	3.942.279,59	0,00	333.915,54
6.	Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft mbH, Neuss	650.000,00	0,18	1.160,66 (10.300,00)	0,00	5.666.170,78	0,00	335.626,21
7.	IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH (GfI), Dortmund	1.000.000,00	0,64	6.410,00	0,00	6.198.562,72	0,00	1.333.965,95
8.	Gründer- und Technologiezentrum Solingen GmbH, Solingen	52.000,00	6	3.120,00	0,00	291.828,70	0,00	./ 208.901,22
9.	Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungs-gesellschaft mbH, Solingen	50.100,00	14,97	7.500,00	0,00	50.100,00	0,00	./ 996.552,92
10.	Zentralstelle für Prüfungsaufgaben Nord-West GbR, Köln 3)	250.000,00	14,97	5.135,69	0,00	178.656,83	0,00	3.575,68


Rückstellungsspiegel zum 31. Dezember 2022

	Anfangsbestand per 01.01.2022	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Außerordentlicher Aufwand	Zinsaufwand	Endbestand per 31.12.2022
Rückstellungen für Pensionen	26.885.320,00 €	1.062.837,32 €	0,00 €	3.007.109,26 €	0,00 €	492.811,06 €	29.322.403,00 €
Steuerrückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	1.797.065,63 €	443.436,35 €	0,00 €	921.887,55 €	35.794,00 €	22.435,00 €	2.333.745,83 €
davon:							
Beihilferückstellung	1.249.376,33 €	105.415,05 €	0,00 €	584.632,72 €	35.794,00 €	20.134,00 €	1.784.522,00 €
Resturlaub	140.752,75 €	140.752,75 €	0,00 €	135.969,05 €	0,00 €	0,00 €	135.969,05 €
Gleitzeit	90.257,55 €	90.257,55 €	0,00 €	90.530,78 €	0,00 €	0,00 €	90.530,78 €
Jubiläumzahlungen	172.163,00 €	3.481,00 €	0,00 €	34.814,00 €	0,00 €	2.301,00 €	205.797,00 €
Berufsgenossenschaft	28.000,00 €	28.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Archivierung	40.986,00 €	0,00 €	0,00 €	151,00 €	0,00 €	0,00 €	41.137,00 €
Jahresabschlusskosten	75.530,00 €	75.530,00 €	0,00 €	75.790,00 €	0,00 €	0,00 €	75.790,00 €
Rückstellungen gesamt	28.682.385,63 €	1.506.273,67 €	0,00 €	3.928.996,81 €	35.794,00 €	515.246,06 €	31.656.148,83 €

Verbindlichkeitsspiegel zum 31. Dezember 2022	2022 Euro	2021 Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	1.701,50
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	1.701,50
davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	251.691,29	251.798,77
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	251.691,29	251.798,77
davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	392,72
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	392,72
davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	44.509,69	2.632,70
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	44.509,69	2.632,70
davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	208.442,90	178.651,70
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	208.442,90	178.651,70
davon aus Steuern	75.424,48	72.419,98
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gesamt	504.643,88	435.177,39



Bergische Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid

Personalübersicht zum 31.12.2022

Personalstand	Ist 2021			Ist 2022		
	Köpfe	Kapazität	Gehälter in T€	Köpfe	Kapazität	Gehälter in T€

Kernpersonal

Führungskräfte	5	5,0	731,2	8	8,0	971,4
Wissenschaftliche Mitarbeiter	19	17,3	1.374,3	17	15,4	1.000,3
Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	44	37,7	1.784,3	42	34,6	1.784,4
Summe	68	60,0	3.889,8	67	58,0	3.756,1

Sonstige	xxx	xxx	0,0	xxx	xxx	0,0
Mitarbeiter für Projekte u.ä.	3	2	72,7	2,0	1,1	33,4
Personalgestellung	xxx	xxx	0,0	xxx	xxx	0,0

Gesamtsumme	71,0	62,0	3.962,5	69,0	59,1	3.789,5
--------------------	-------------	-------------	----------------	-------------	-------------	----------------

davon

in Teilzeit	31	22,0	xxx	31	22,1	xxx
befristet	5	4,4	xxx	5	3,7	xxx
in Altersteilzeit aktiv	0	0,0	xxx	0	0,0	xxx

außerdem

Auszubildende	2	2,0	29,3	3	3,0	0,0
Trainees	0	0,0	xxx	0	0,0	xxx
Praktikanten	0	0,0	xxx	0	0,0	xxx
Mitarbeiter in Elternzeit	1	1,0	xxx	2	1,4	xxx
Altersteilzeit inaktiv	0	0,0	xxx	0	0,0	xxx
Sondereinrichtungen	0	0,0	xxx	0	0,0	xxx
Geringfügig Beschäftigte	0	0,0	xxx	1	0,2	xxx

xxx=keine Angabe erforderlich



ERFOLGSRECHNUNG (GuV) 2022		Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung)		T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Erträge aus IHK-Beiträgen und Sonderbeiträgen						10.025,0	10.662,7
a) IHK-Beiträge						9.560,0	10.276,7
davon: - IHK-Beiträge aus Vorjahren				900,0	1.280,8		
davon: - Grundbeiträge Vorjahre		200,0	355,8				
- Umlagen Vorjahre		700,0	925,1				
- IHK-Beiträge aus lfd. Jahr				8.660,0	8.995,8		
davon: - Grundbeiträge lfd. Jahr		4.360,0	4.369,7				
- Umlagen lfd. Jahr		4.300,0	4.626,1				
b) Sonderbeiträge						465,0	386,0
davon: - Sonderbeiträge Lehrwerkstatt Solingen		235,0	151,5				
- Sonderbeiträge Berufsbildungszentrum Remscheid		230,0	234,5				
2. Erträge aus Gebühren						1.281,2	1.008,9
davon: - Erträge aus Gebühren der Berufsausbildung				553,4	472,5		
- Erträge aus Gebühren der Weiterbildung				159,8	208,2		
- Erträge aus sonstigen Gebühren				568,0	328,2		
3. Erträge aus Entgelten						150,4	82,1
davon: - Verkaufserlöse				70,8	21,2		
- Entgelte aus Lehrgängen, Seminaren und Veranstaltungen				79,6	60,9		
4. Erhöhung und Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen						2,0	4,3
5. Andere aktivierte Eigenleistungen						0,0	0,0
6. Sonstige betriebliche Erträge						268,4	483,4
davon: - Erträge aus öffentlichen Zuwendungen				0,0	0,0		
- Erträge aus Erstattungen				243,0	304,7		
- Erträge aus gesonderten Wirtschaftsplänen				0,0	0,0		
Betriebserträge						11.727,0	12.241,4
7. Materialaufwand						815,7	714,0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						301,6	245,5
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						510,7	468,5
davon: - Fremdleistungen				510,7	469,0		
davon*: - Honorare Dozenten		79,1	42,7				
- Prüferentschädigungen		245,0	270,9				
8. Personalaufwand						7.333,0	8.504,1
a) Gehälter				4.236,9	4.210,2		
davon: - Gehälter aus unbefristeten und befristeten Arbeitsverhältnissen		4.201,9	4.179,3				
- Ausbildungsvergütungen		35,0	30,9				
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung				3.096,1	4.293,9		
davon: - Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung		780,5	689,5				
- Beihilfen und Unterstützung		120,0	8,3				
- Renten und Hinterbliebenenversorgung		1.238,5	0,0				
- Vorsorge		957,1	3.596,1				
9. Abschreibungen						240,6	229,2
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				240,6	229,2		
davon: - Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen		60,6	60,6				
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten				0,0	0,0		



ERFOLGSRECHNUNG (GuV) 2022		Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung)		T€	T€	T€	T€	T€	T€
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen						4.195,0	3.655,1
davon:	- Sonstiger Personalaufwand			70,0	70,2		
	- Mieten, Pachten, Erbbauzinsen und Leasing			79,6	65,5		
	- Aufwendungen für Fremdleistungen			460,8	567,2		
	- Rechts- und Beratungskosten			284,0	198,3		
	- Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation			279,2	203,8		
	- Präsidentenfonds			2,5	0,0		
	- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation außer Präsidentenfonds			351,3	340,0		
	- Aufwendungen für den DIHK			305,0	310,3		
	- Zuwendungen			0,0	0,0		
	- Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäfts- ausstattung			243,3	185,4		
	- Weiterleitungen der Sonderbeiträge			464,0	385,5		
	davon: - Sonderbeiträge Lehrwerkstatt Solingen	234,0	151,0				
	- Sonderbeiträge Berufsbildungszentrum Remscheid	230,0	234,5				
	- Aufwendungen für gesonderte Wirtschaftspläne			0,0	0,0		
Betriebsaufwand						12.584,3	13.102,4
Betriebsergebnis						-857,2	-861,0
11. Erträge aus Beteiligungen						0,0	0,0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						4,0	19,9
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						0,0	0,0
davon:	- Erträge aus Abzinsung					0,0	0,0
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						0,0	0,0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						605,5	537,1
davon:	- Aufwendungen aus Aufzinsung					550,0	515,2
Finanzergebnis						-601,5	-517,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						-1.458,7	-1.378,3
16. Außerordentliche Erträge						0,0	0,0
17. Außerordentliche Aufwendungen						35,8	35,8
Außerordentliches Ergebnis						-35,8	-35,8
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						0,0	0,0
19. Sonstige Steuern						6,8	7,2
20. Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)						-1.501,3	-1.421,3
21. Ergebnisvortrag (Gewinn-/Verlustvortrag) aus dem Vorjahr						-18.150,9	-14.811,5
Entnahme aus der Nettoposition						0,0	0,0
22. Entnahmen aus Rücklagen						0,0	0,0
a)	aus der Ausgleichsrücklage			0,0	0,0		
b)	aus anderen Rücklagen			0,0	0,0		
23. Einstellungen in Rücklagen						0,0	0,0
a)	in die Ausgleichsrücklage			0,0	0,0		
b)	in andere Rücklagen			0,0	0,0		
24. Ergebnis (Bilanzgewinn/Bilanzverlust)						-19.652,2	-16.232,8

FINANZRECHNUNG 2022		Plan	Ist	Plan	Ist
Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung)		T€	T€	T€	T€
Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)					
Erfolgsplan (Plan-GuV)				-1.501,3	-1.421,3
- außerordentliche Erträge				0,0	0,0
+ außerordentliche Aufwendungen				0,0	35,8
1.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) ohne außerordentliche Posten			-1.501,3	-1.385,5
2.a)	+ Abschreibungen			240,6	229,2
	- Zuschreibungen			0,0	0,0
2.b)	- Erträge Auflösung Sonderposten			0,0	0,0
3.	Veränderungen Rückstellungen / RAP			1.376,0	2.823,0
a)	+ Aufwendungen Zuführung Rückstellungen		4.480,0		
	- Erträge Auflösung Rückstellungen		1.506,3		
b)	+ Bildung Passive RAP		138,6		
	+ Auflösung Aktive RAP		302,8		
	- Auflösung Passive RAP		151,3		
	- Bildung Aktive RAP		440,8		
4.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge				0,0
	+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen		0,0		
	- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge		0,0		
5.	Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens				1,3
	+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		1,3		
	- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		0,0		
6.	Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind				-297,9
	+ Abnahme		15,0		
	- Zunahme		312,9		
7.	Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Verbindlichkeiten, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind				69,5
	+ Zunahme		71,7		
	- Abnahme		2,2		
8.	Außerordentliche Posten				-35,8
	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten		0,0		
	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten		35,8		
9.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit			115,3	1.403,8
10.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens			-1,5	0,0
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			100,0	-125,4
	a) Grundstücke und Gebäude				
	einzelne Maßnahmen	0,0	0,0		
	Verpflichtungsermächtigungen	0,0	0,0		
	pauschal veranschlagt	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>		
	Teilsumme	0,0	0,0		
	b) Technische Anlagen				
	einzelne Maßnahmen	0,0	0,0		
	Verpflichtungsermächtigungen	0,0	0,0		
	pauschal veranschlagt	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>		
	Teilsumme	0,0	0,0		

FINANZRECHNUNG 2022		Plan	Ist	Plan	Ist
Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung)		T€	T€	T€	T€
	c) Betriebs- und Geschäftsausstattung				
	einzelne Maßnahmen (ohne Fahrzeuge)	0,0	0,0		
	Verpflichtungsermächtigungen	0,0	0,0		
	Fahrzeuge	0,0	0,0		
	pauschal veranschlagt	<u>100,0</u>	<u>-125,4</u>		
	Teilsumme	100,0	-125,4		
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens			0,0	0,0
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens			40,0	-9,8
	einzelne Maßnahmen	40,0	-9,8		
	pauschal veranschlagt	0,0	0,0		
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			0,0	0,0
	Abgang von Beteiligungen	0,0	0,0		
	Abgang von Wertpapieren/Festgeldern	0,0	0,0		
	Abgang von Rückdeckungsansprüchen	0,0	0,0		
	Abgang von sonstigen Finanzanlagen	0,0	0,0		
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0,0	0,0
	Zugang von Beteiligungen	0,0	0,0		
	Zugang von Wertpapieren/Festgeldern	0,0	0,0		
	Zugang von Rückdeckungsansprüchen	0,0	0,0		
	Zugang von sonstigen Finanzanlagen	0,0	0,0		
16.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit			-141,5	-135,2
17.	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus Investitionszuschüssen			0,0	0,0
	+ a) Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,0	0,0		
	Investitionskredite	0,0	0,0		
	Kassenkredite	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>		
	Teilsumme Kreditaufnahme	0,0	0,0		
	+ b) Einzahlung aus erhaltenen Investitionszuschüssen	0,0	0,0		
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten			0,0	0,0
	Investitionskredite	0,0	0,0		
	Kassenkredite	0,0	0,0		
19.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			0,0	0,0
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)			-26,2	1.268,6
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode			-	5.008,3
22.	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode			-	6.276,9

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Bergische Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid hat den Auftrag, das Gesamtinteresse der gewerblichen Wirtschaft im Kammerbezirk zu vertreten und die regionale Wirtschaft gleichzeitig zu fördern. Zu den hoheitlichen Aufgaben gehören unter anderem im Bereich der beruflichen Bildung, des Sachverständigenwesens sowie des Gaststättengesetzes. Die Aufgabenerledigung erfolgt in wirtschaftsnaher Selbstverwaltung.

1. Wirtschaftsentwicklung im Bergischen Städtedreieck

Das Jahr 2022 war von den wirtschaftlichen Folgen des Ukraine-Kriegs geprägt. Insbesondere die Preise für Energie und Lebensmittel stiegen stark an. Die Inflationsrate lag in Nordrhein-Westfalen im Jahresdurchschnitt bei 8,2 Prozent. Sie erreichte damit den höchsten Wert seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland. Die Einkommen der Bürger konnten mit den Preissteigerungen nicht Schritt halten, so dass die Kaufkraft der Verbraucher sank. In der zweiten Jahreshälfte litt vor allem der Einzelhandel unter dem rückläufigen privaten Konsum.

Die Industrie im Bergischen Städtedreieck konnte ihre Umsätze zwar nominal um 9,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr steigern. Das Umsatzplus basierte jedoch hauptsächlich auf Preiserhöhungen, nicht auf höheren Absatzmengen. Ohne Berücksichtigung der Energiepreise nahmen die Erzeugerpreise im Jahr 2022 um 14,0 Prozent zu. Die nicht preisbereinigten Umsätze legten in Remscheid um 10,7 Prozent, in Solingen um 9,9 Prozent und in Wuppertal um 7,1 Prozent zu. Die Nahrungsmittel- und die Elektroindustrie verzeichneten mit 19,9 beziehungsweise 18,0 Prozent überdurchschnittlich hohe Wachstumsraten.

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stieg gegenüber dem Vorjahr um rund 3.200 auf 235.100 Personen (letzter verfügbarer Stand: 30. September 2022). Dies entspricht einem Zuwachs um 1,4 Prozent. Die Zahl der Stellen legte vor allem im Bildungswesen (+ 5,1 Prozent) und im Gastgewerbe (+ 4,0 Prozent) zu. Die Gastronomie und die Hotellerie konnten sich zumindest teilweise von der Corona-Krise erholen. Im Verarbeitenden Gewerbe sank hingegen der Beschäftigtenstand geringfügig um 0,2 Prozent. Die Arbeitslosenquote war am Jahresende 2022 mit 8,3 Prozent um 0,3 Punkte höher als im Dezember 2021. Der Anstieg ist auch darauf zurückzuführen, dass geflüchtete Ukrainerinnen und Ukrainer als Arbeitslose registriert wurden.

2. Schwerpunkte und wesentliche Projekte der IHK-Arbeit

Zu Beginn des Jahres 2022, genauer gesagt ab Ende Februar, kam zu den bereits laufenden Herausforderungen im Bereich der Corona-Pandemie und der Hochwasserkatastrophe als neue Krise die kriegerischen Auseinandersetzungen in Osteuropa hinzu. Infolgedessen entwickelte sich daraus sehr bald eine ausgesprochene Energiekrise, die dazu führte, dass der Beratungsbedarf der Bergischen Industrie- und Handelskammer im Bereich Energie immens wuchs. Mit Hilfe zahlreicher Veranstaltungen und politischer Interventionen haben wir versucht, die Folgen für unsere Mitgliedsunternehmen abzumildern. Das Bergische Städtedreieck ist in Gegenwart und Zukunft massiv auf die Bereitstellung kostengünstiger Energie, insbesondere Gas, angewiesen, da hier in großer Zahl für den Weltmarkt Metalle erhitzt und

verformt werden. In zahlreichen Veranstaltungen und Videokonferenzen haben wir versucht, die politischen Entscheidungsträger für diese Problematik zu sensibilisieren. In der Tat ist es aufgrund des herausragenden Engagements unseres IHK-Präsidenten Henner Pasch gelungen, im direkten Kontakt mit Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck maßgeblichen Einfluss auf die schließlich installierte Gas- und Strompreisbremse zu nehmen.

Mit dem Auslaufen der Auswirkungen der Corona-Pandemie konnten wir von den digitalen und hybriden Formaten zunehmend wieder in größere Präsenzveranstaltungen wechseln. Mit dem großen Erfolg des nun regelmäßig stattfindenden Sommerempfangs anstelle des Neujahrsempfanges konnten erstmalig wieder ca. 700 Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Bergischen Land und weit darüber hinaus unter unsere Organisation gemeinsam netzwerken. Auch die Vollversammlung und die Bezirksausschüsse konnten sich wieder ihren politischen Fragestellungen vor Ort intensiv widmen. Nach dem Scheitern der Planungen für das Outlet-Center in Remscheid im Januar mit dem negativen Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes wurde versucht, in Arbeitsgruppen Lösungen für Remscheid und Remscheid-Lennep zu finden. Inzwischen haben sich hier wieder erfreuliche neue Perspektiven für ein doch noch zu realisierendes Outlet ergeben. In Wuppertal wurde der Volksentscheid im Hinblick auf die Bundesgartenschau 2031 erfolgreich begleitet und nachhaltig unterstützt, auch dieses Projekt wird von Seiten der Bergischen IHK nachdrücklich befürwortet.

Außerdem haben wir mit neuen Formaten die direkte Kommunikation mit Wirtschaft und Politikern erfolgreich fortgesetzt. So hat sich das Präsidium der Bergischen IHK in Berlin parteiübergreifend mit den bergischen Bundestagsabgeordneten getroffen und dabei eine Reihe von wichtigen Themen setzen können.

Als etwas hinderlich für die Arbeit erwies sich der Cyber-Angriff auf die Industrie- und Handelskammern ab dem 06.08.2022. Die Bergische IHK hat hier kurzfristig Insellösungen entwickelt, so beispielsweise eine Not-Homepage, um möglichst schnell wieder in vollem Umfang arbeitsfähig zu sein. Gleichwohl waren gewisse Auswirkungen, z.B. eine Nichterreichbarkeit per E-Mail über mehrere Tage leider nicht zu vermeiden.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft, einer maßgeblichen Tochter unserer IHK, konnte eine Reihe von Projekten vorangebracht werden, die nach Abschluss des Jahres 2022 auch zur Gewinnung erheblicher Fördermittel in das Bergische Städtedreieck führten.

Die konsequente und kundenorientierte Positionierung der IHK im Umgang mit beitragskritischen Unternehmerinnen und Unternehmern führte trotz der erheblichen Beitragserhöhung im Jahre 2022 zu einer positiven Abwicklung der weitaus meisten Streitfälle und zur Vermeidung von mehreren Klagen. Die IHK versucht stets, mit kritischen Unternehmerinnen und Unternehmern möglichst unmittelbar in Kontakt zu treten, diese für die Arbeit der IHK zu gewinnen oder Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu finden. Eine Reihe von Unternehmern konnte auf diese Weise von einer gerichtlichen Auseinandersetzung mit der IHK abgebracht und zu kritisch konstruktiver Mitarbeit ermuntert werden.

3. Geschäftsverlauf und Lage der IHK im abgelaufenen Geschäftsjahr

Mit dem Wirtschaftsplan entscheidet die Vollversammlung jährlich über die Höhe der Mitgliedsbeiträge, die Verwendung des Jahresergebnisses und beschließt über die Entlastung von Präsidium und Hauptgeschäftsführer. In den zurückliegenden Jahren konnte die Bergische IHK ihren Umlagehebesatz auf 0,27% konstant halten.

Die Vollversammlung hat eine Änderung des Finanzstatuts mit Neuregelung des § 7 Finanzstatut (veröffentlicht 17. Januar 2022) beschlossen. Danach soll – abweichend von § 7 Abs. 2 Finanzstatut alter Fassung – der Erfolgsplan ausgeglichen werden und abweichend von § 10 Abs. 2 Satz 2 Finanzstatut darf auch ein negatives Ergebnis geplant werden. Voraussetzung

dafür ist, dass die Vollversammlung ein Stabilisierungskonzept beschließt, mit welchen Maßnahmen bis zu welchem Geschäftsjahr ein ausgeglichener Haushalt herbeigeführt werden soll. Die Vollversammlung hat am 31. August 2021 das Stabilisierungskonzept 2022 der Bergischen IHK mehrheitlich zur Kenntnis genommen. Das Konzept sieht Anpassungen bei den Gebühren und Entgelten, der Struktur der Grundbeiträge und bei den nicht zwingenden Aufwendungen vor.

II. Vermögens- / Finanz- / Ertragslage

1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31.12.2022 erhöht sich gegenüber dem Vorjahreswert um rund 3.031 T€ auf 32.299 T€.

Das Anlagevermögen ist trotz der laufenden Investitionen leicht um rund 95 T€ gesunken. Das Umlaufvermögen ist mit 7.248 T€ insbesondere durch den gestiegenen Bestand an Finanzmittel um rund 1.269 T€ über dem Vorjahreswert ausgewiesen. Die Zunahme der flüssigen Mittel beruht im Wesentlichen aus den seit langem erstmalig angepassten Grundbeiträgen.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag ist bedingt durch das negative Jahresergebnis von 1.421 T€ auf 15.303 T€ zum Stichtag gestiegen und erklärt sich aus der vollständigen Ausfinanzierung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen. Die IHK setzt damit ein Zeichen für Transparenz und Bilanzwahrheit und plant das Eigenkapital in den kommenden Jahren durch eine sparsame Haushaltspolitik wieder ins Positive zu führen. Das Stabilisierungskonzept wird neben dem Ausgleich des laufenden Haushalts auch dazu beitragen, das negative Eigenkapital in der Zukunft abzubauen.

Die Nettoposition beträgt 930 T€, seit dem 31.12.2020. Der Ansatz entspricht der aktuellen Rechtsprechung und spiegelt den Wert der Grundstücke der IHK wider. Die Ausgleichsrücklage ist mit 0 € ausgewiesen. Es gibt keine weiteren Rücklagen.

Die Rückstellungen (31.656 T€) haben um rund 2.974 T€ gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Diese entfallen überwiegend auf die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen gemäß der zu Grunde liegenden versicherungsmathematischen Gutachten und der im Abrechnungsjahr angepassten Gehalts- und Rentendynamik von je 2,0 % auf 2,5 %.

Die Verbindlichkeiten haben um rund 69 T€ zugenommen.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten haben um 13 T€ durch eine geringere Anzahl neu eingetragener Verhältnisse abgenommen.

2. Finanzlage

Der Finanzmittelbestand hat sich zum Jahresende um 1.269 T€ auf 6.277 T€ erhöht und ergab zusammen mit den Geldanlagen des Anlagevermögens einen Bestand in Höhe von 12.686 T€.

Zur Überwachung von Aus- und Einzahlungen ist das Vier-Augen-Prinzip einzuhalten. Weitere Befugnisse für die Finanzwirtschaft, sind in der aktuellen Dienstanweisung geregelt. Eine ordentliche Kassenwirtschaft ohne Inanspruchnahme von Krediten wird somit ermöglicht. Die konservative Finanzanlagestrategie mit Fest- und Termingeldern sowie Zuwachssparbüchern

wurde beibehalten. Der Sicherung der Liquidität und der Verfügbarkeit der Finanzmittel gilt weiterhin oberste Priorität vor Renditezielen.

Die Zahlungsfähigkeit der IHK war im Geschäftsjahr 2022 jederzeit gewährleistet.

3. Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2022 liegen die IHK-Beiträge um 637,7 T€ über dem Plan. Dabei sind Mehrerträge gegenüber dem Plan vom 716,7 T€ bei den IHK-Beiträgen erzielt worden. 79 T€ wurden bei den Sonderumlagen für die IHK-Lehrwerkstatt Solingen und das BZI Remscheid weniger verzeichnet. Bei den Gebühren ergeben sich verminderte Erträge von 272,3 T€ gegenüber dem Planansatz, hier konnte die Gebührenerhöhung nicht zeitnah umgesetzt werden. Die Erträge aus Entgelten sowie aus Verkaufserlösen liegen mit 68,3 T€ unter Plan.

In Summe ist der Betriebsaufwand gegenüber den Planungen um rund 518,1 T€ oder rund 4 % höher ausgefallen. Es sind zunächst Minderaufwendungen im Materialaufwand von 101,7 T€ zu verzeichnen. Die stärksten Zunahmen sind im Personalaufwand mit 1.171,1 T€ zu verzeichnen. Diese setzen sich zum einen aus niedrigeren Gehältern (-26,7 T€) sowie aus einem stark gestiegenen Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung (1.197,8 T€) zusammen. Letztere entstanden vor allem durch die Veränderung des Gehalts- und Rententrends von 2,0 % auf 2,5 %. Durch fortlaufende Erhaltung des Anlagevermögens liegt die Abschreibung bei rund 229 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 3.655 T€ liegen rund 13 % unter Plan aber 29,4 T€ über den Vorjahresaufwendungen.

III. Personalbericht

Die Bergische IHK beschäftigt zum Bilanzstichtag 69 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 5 befristet und 31 in Teilzeit. Das entspricht rund 59,6 Vollzeit-Äquivalenten. Drei Mitarbeiter/-innen werden zum Bilanzstichtag ausgebildet.

Die Bergische IHK ist nicht tarifgebunden. Sie richtet sich gemäß Betriebsvereinbarung an den Tarifabschlüssen des TVöD für NRW. Die Vergütung der Mitarbeiter wird frei vereinbart, orientiert sich dabei an marktüblichen Gehältern. Zur Orientierung werden vergleichbare Tätigkeiten in öffentlichen Einrichtungen und Verbänden des Landes NRW herangezogen. Die Höhe der Vergütung wird so bemessen, dass die IHK in Konkurrenz mit anderen Arbeitgebern wettbewerbsfähig ist. Die Qualifikation, die Leistung sowie die Übernahme von Verantwortung bilden hier die zentralen Kriterien. Die wöchentliche Regelarbeitszeit beträgt für alle Mitarbeiter die vor dem 30.09.2021 beschäftigt sind weiterhin 39 Stunden. Für alle neuen Mitarbeiter sind es ab 01.10.2021 40 Stunden.

Der Personalaufwand 2022 beträgt insgesamt 8.504 T€. Davon entfallen auf Sozialausgaben 689,5 T€, auf die Altersversorgung mit Rückstellungszuführung für Pensionsverpflichtungen 3.596,1 T€ und auf Gehälter rund 4.179 T€.

Als familienfreundlicher Arbeitgeber unterstützt die Bergische IHK Ihre Mitarbeiter/-innen, Beruf und Familie in Einklang zu bringen. Zu den entsprechenden Angeboten gehören unter anderen eine flexible Gleitzeitregelung, die Möglichkeit in Teilzeit zu arbeiten. In der Pandemie wurden kurzfristig 80 % aller Mitarbeiter mit der Möglichkeit zum Homeoffice ausgestattet. Allen Mitarbeitern werden zudem vermögenswirksame Leistungen und ein Jobticket des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr angeboten.

Aus dem Weiterbildungsbudget wurden in 2022 rund 52 T€ in Anspruch genommen. Die Beschäftigten werden hier gezielt für bestehende und neue Aufgaben qualifiziert. Mitarbeitergespräche zur persönlichen Weiterentwicklung werden jährlich geführt.

Im Transparenzportal für alle IHK`n unter <http://www.ihk.de/zahlen-und-fakten> können weiterführende Informationen, sowie bundesweite IHK-Vergleichszahlen, abgerufen werden.

IV. Prognosebericht

Der Erfolgsplan 2023 weist einen Jahresfehlbetrag von 584,6 T€ aus. Die Grundbeiträge im Beitrag werden weiter erhöht und liegen jetzt zwischen 62,50 und 900 € sowie konstant gehaltenen Umlagesatz von 0,27 % sollte aufgrund der leicht eingebrochenen Konjunktur im Vergleich der letzten Jahre trotzdem ein positives Ergebnis erzielt werden. Die sonstigen Einnahmen liegen auf dem Durchschnittsniveau der letzten Jahre, die Gebührenerhöhung ist zu Beginn des Wirtschaftsjahres umgesetzt worden.

Die Personalaufwendungen wurden mit 7.441,1 T€ veranschlagt. Die seit Mitte des Jahres 2022 steigenden Zinsen führen zu höheren Zinserträgen.

Ebenfalls führen die weiter anfallenden Pensionsaufwendungen zu einer hohen Belastung im Haushalt. Hier ist langfristig mit einer abnehmenden Tendenz zu rechnen.

Durch geplante Investitionen von 140 T€ in die EDV als auch in Büroausstattungen wird das vorhandene Anlagevermögen weiter gestärkt. Die vorhandene Liquiditätsausstattung liegt auf hohem Niveau und erklärt, dass für 2023 keine Aufnahme von Krediten geplant ist. Nach den derzeitigen aktuellen Hochrechnungen wird von einem Erreichen der Zahlen des Wirtschaftsplans ausgegangen.

Die deutsche Wirtschaft schafft es trotz Inflation, Energiekrise, Ukraine Krieg und weiter anhaltender Lieferprobleme am Jahresende doch ein Wachstum zu erzielen. Die Berechnungen der Statistiker bestätigen diesen doch stagnierenden Trend. Die für diese Heizperiode vorhergesagte Gasmangellage konnte durch den milden Winter verhindert werden.

Zur Stärkung der deutschen und der europäischen Wirtschaft soll nach Empfehlung des Sachverständigenrats die Entwicklung von Notwendigen Abhängigkeiten perspektivisch reduziert werden. Hierfür müssen Infrastrukturen und Produktionskapazitäten in strategisch wichtigen Bereichen ausgebaut werden. Auch müssen Lieferketten für dringend benötigte Rohstoffe auch über andere Bezugsquellen gesichert werden. Die Veränderung der bestehenden Kraftwerkskapazitäten muss so lange erhalten bleiben, bis der Strukturwandel in die notwendige Infrastruktur und die Sicherstellung des Ausbaus der erneuerbaren Energien erfolgt ist.

V. Chancen- und Risikobericht

Die im Ehrenamt der IHK engagierten Unternehmen können ihr Anliegen durch ihre vorliegende Fachexpertise in die politischen Gremien einbringen und somit auch der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Dieser stetige lokale Austausch erreicht gebündelt bundesweite Institutionen die sich dann den praxisorientierten Herausforderungen, möglichen Synergien und den aktuellen Bedürfnissen der jetzt gemeinschaftlichen Interessenvertretung öffnet. Das eigene Präsidium hält weiter das „Bergische Städtedreieck“ im Blick und entwickelt hier mit dem vorhandenen Netzwerk der IHK die Wirtschaftskraft der Region weiter.

Die Corona-Pandemie, bei allen negativen Folgen, hat die Arbeitswelt immens modernisiert, eine echte Chance. Auch Digitalisierungsmaßnahmen wurden immens beschleunigt, hier

wurden zum Teil neue Standards gesetzt. Nicht nur die Nachhaltigkeit und die Arbeitszufriedenheit zeigen sich positiv, auch die Effektivität und die Produktivität haben ein neues Level erreicht.

Die EZB mit Ihrer steigenden Zinspolitik und die weiter anhaltende Energieknappheit fordern die deutsche Wirtschaft heraus. Ein verändertes Konsumverhalten verschärft die notwendige Weiterentwicklung der Innenstädte.

Als Gesamtinteressensvertreter Ihrer zugehörigen Mitglieder gegenüber Verwaltung und Politik können Risiken verbunden sein, die sich aus nicht sachgerechten Wahrnehmungen eines festgelegten Rahmens ergeben können.

Die Bergische IHK hat ein anhaltendes Ertragsrisiko, welches bei den Unternehmen durch weiter hohe Energiekosten, steigende Lohn- und Fertigungskosten als auch den weiterwachsenden Fachkräftemangel begründet ist. Die Erträge können durch weiter bestehende Handels- und geopolitische Spannungen aus der ganzen Welt zu weiteren gesamtwirtschaftlichen Rückschritten führen.

Auch die Fokussierung der Schulabgänger auf Studienplätze schwächt die sonst auch ausbildungsstarken Branchen sehr. Um hier dem demografischen Wandel entgegenzuwirken, muss langfristig mehr ausgebildet werden, um für die Unternehmen die Fachkräfte von Morgen zu sichern. Die Besetzung von offenen Stellen mit qualifiziertem Personal und das Halten von Leistungsträgern wird immer schwerer und kann somit auch ein nicht unerhebliches Risiko in der IHK bedeuten. Der demografische Wandel führt weiter dazu, dass die IHK es immer schwerer hat ehrenamtlich engagierte Menschen zu finden, die sich zum Beispiel auch als Prüfer für die duale Ausbildung weiter einsetzen.

VI. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Beendigung des Geschäftsjahres 2022, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der IHK haben, sind nicht eingetreten.

Wuppertal, 05. Juni 2023

gez. im Original

Henner Pasch
Präsident

gez. im Original

Michael Wenge
Hauptgeschäftsführer